

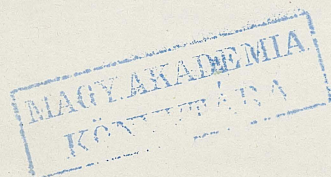
130. Ms 4754/96

[illegible]

Als ich neulich bei Mr. Balogh ihr Schreiben gesehen
und gelesen hatte, kehrte ich sogleich mit der Absicht
in meine Wohnung zurück, um Dir einige Zeilen zu
schreiben; aber! — ich bin noch immer krank; mein
Geist ist immer noch schwach. — meinen ~~Empfindungen~~ ^{Gedanken} und
~~mit and. d. d. d.~~ ^{nicht} namentlich bei gewissen Erinnerungen überwältigenden
Gefühlen, war ich nicht im Stande auch nur auf
solange ^{Hierzu werden} ~~Dauer~~ ^{zu schreiben}, bis ich sehen das
Kleid des Geistes angelegt hätte. — Bei Erinnerung
sagte ich: was soll ich es. Lange Freund! — Die
Eindrücke gewisser Briefe, die ich in Beresov ~~erhielt~~
so unerwartet erhalten und der Schlag ähnlich meine
Seele trafen, leben noch immer in ihr, und der Lärm
des Jot kommt vor noch ^{immer} nicht ^{aus ihr} beseitigen. Darum
~~habe~~ ^{habe} ich geschwiegen, darum mußte ich zu vergessen
suchen

Da die Erinnerung an Euch und an Russland, so ~~liebe~~^{theuer} und
~~so~~ ⁱⁿ meinem Geiste lebt, so schmerzhaft meinem Gefühle
geblieben ist. Da! in polsterwiderständige sind wir ^{gehört} ~~gehört~~ ^{versteht}.
~~Prognose des Leidens~~! Ich ~~habe~~^{sagen} es mit voller
Überzeugung, daß Ihr Freunde, die mir Eure warme Theil-
nahme geschenkt habt, kein dankbarer und anerkennen-
des Herz für eure Wohlthaten finden könnt als
in mir lebt, und doch gebietet ^{mir} ein anderes Gefühl
denselben Herz als mir, Euch zu rufen und ~~zu~~ ^{zu} vergessen.
Da Ihr mich immer an den Ort und diejenige Zeit ~~mein~~
~~Leben~~ erinnert, welche die Kraft meines Lebens
brechen sah. (~~Ich~~ ^{Ich} mein Freund: ich bin offen; meine ge-
danken sind ~~ganz~~ ^{ganz} nackt. Ein Nebenbuhler meines Schmerzes
^{mag} ~~vielleicht~~ auch der, ^{gegeben sein} ~~daß~~ ^{daß} ich hier so nicht schreiben
wollte, weil ich ~~unangenehm~~ ^{schwächen} ~~zu~~ ^{zu} ~~die~~
~~es~~ ^{es} ~~angenehm~~ ^{auffdecken}, eben nicht angestehen set.
Da ich aber ~~keiner~~ so weit noch nicht genesen bin,
daß ich es so aus mir bannen könnte, so gebe ich die
Glorie dem, was in mir leben, denn Zwang geht über
meine Kräfte.)

Darüber ^{da} ~~darüber~~ nicht zu sprechen. Nicht die Erinnerung
an Eure Person oder an Eure Handlungen sind mir schmerzlich
mehr



Ms. 4754/94 I Kunk

30.

mein lieber Freund!

4/21
KUNKE
KUNKE

~~21. Tagte dir~~ ~~meine herzlichste~~
für die freundliche Erinnerung mit der
du meine Bitte vom vorigen Jahre
~~in freundlicher Erinnerung~~ bewahrt
sage ich dir meinen herzlichsten Dank.
Dein Schreiben vom 20. Mai 1894
welches ^{du} ~~auf die~~ freundliche Weise
mich ~~besucht~~ hat, habe ich ^{gerne} wegen
meines leidenden Zustandes ^{während} ~~nicht~~
genden Monate ~~nicht beantwortet~~
~~lassen~~ und daher wollte ich mir
die ^{Befriedigung} ~~Freude~~ gewähren, ^{mit} ~~in~~ ^{meinem} ~~an~~
wort zugleich auch die Kunde meiner
Genesung ~~zu geben~~ ^{zu gelangen} zu lassen.
~~Ich hoffe~~ ^{nun} ~~daß~~ ^{er} ~~folgt~~ ^{deinem} ~~Schreiben~~ ^{von} ~~20. Tagte~~ ^{20. Tagte}
~~ich auch~~ ^{solche} ~~solche~~ ^{Nachricht} ~~gibst~~ ^{gibst} ~~noch~~ ^{noch} ~~nicht~~
~~so glücklich~~ ^{so} ~~sein~~ ^{sein} ~~kann~~ ^{kann} ~~so~~
~~kann~~ ^{kann} ~~ich~~ ^{ich} ~~noch~~ ^{noch} ~~sagen~~ ^{sagen} ~~daß~~ ^{daß} ~~ich~~ ^{ich} ~~mein~~
~~Zustand~~ ^{mit} ~~deinem~~ ^{deinem} ~~guten~~ ^{guten} ~~Mitleid~~ ^{Mitleid} ~~bedauern~~

KUNKE
KUNKE
TARA

gebepest hat, das ich von ~~meinen~~
nervösen affektionen ziemlich
ganz befreit bin, und ~~mit~~ ^{nach} ~~meinem~~
Berufe ~~vollständig~~ ^{nach} ~~sehr~~ ^{wohl} ~~bedien~~
~~und~~ ^{ich} ~~den~~ ^{noch} ~~noch~~ ^{zu} ~~kommen~~

Das sich bei H. v. Noffen einige
exemplare meiner Karte vorgefunden
~~haben~~ und er die Güte hat mir
selbe überlassen zu wollen ~~habe~~ ^{habe}
frunt mich ~~sehr~~ ^{sehr} und bitte
~~sehr~~ ihm meinen verbindlichen
Dank dafür ^{zu sagen}. ~~Ich~~ ^{heutzutage} ~~das~~ ^{dem} ~~Buch~~
Kander Hartleben ^{habe ich} ~~das~~ ^{unter} ~~schrieben~~
~~und~~ ^{und} ~~ich~~ ^{ich} ~~bitte~~ ^{bitte} ~~ich~~ ^{ich} ~~das~~ ^{das} ~~Paket~~
unter der Adresse von Vossien
Leipzig und Hartleben in Poth
an mich gelangen zu lassen. ~~Hart~~
~~leben~~ ^{die} ~~haben~~ ^{Hofen} ~~belehrt~~ ^{des} ~~worden~~ ^{worden}
worden von Hartleben

Dem Erscheinen von

Hoffmanns Reise zu Gesicht zu bekommen

sehr
 mich sehe ich mit vielem Interesse
 entgegen, und bin begierig ^{die abzugeben} ~~die abzugeben~~
 entgegen zu sehen.

~~Uebrigens seiner Zeichnung~~
~~Uebrigens seiner Auffassung~~ Der bei
 Treffenden ^{Gegenstand} ~~abzulesen~~ ~~lassen~~ im
 Vergleich zu den meinsten über
 sehen zu kommen. Bei dieser Gelegen-

heit kam ich einige ^{Beobachtung} ~~Beobachtung~~
 nicht unerwähnt lassen. Die wird

Sich erweisen, dass ich der Aufforderung
 des Herrn Hoffmanns ^{AKADEMIE KÖNYV-TÁRA} ~~von~~ Herr

meine geogr. Materialien zu ordnen
 und zur möglichen Benutzung der k. k.
 österr. Expedition der geogr. Gesellschaft
 zu übergeben, wem auch jagend aber
 doch mit ~~der~~ freudiger ^{Bevilligung} ~~Bevilligung~~
 hat gefolgt bin. So das gekommen
 ist, dass ~~der~~ ^{der} erwähnten Gesellschaft
~~habe~~ ^{habe} ~~übergeben~~ ^{übergeben} ist, für die ganze

in ihren Besitz ^{eben} übergeben
~~Karte~~^{ien}, von der mir nur einige ^{wenige} ~~Kenn~~
pläne bestimmt runden, nicht ~~nicht~~
eingefallen ist, mir ihren
~~Dank~~ zu sagen, das kann ich
nicht begreifen. Die Summe von 100
Lira sollte mir ~~die~~ die Kosten
des Aufenthaltes während der 10
wöchentlichen Arbeit decken, und
wenn ich die Gelegenheit, für die
vielfachen Unterstützungen, die
mir in Rußland zu Theil geworden
sind, Beweis meiner Dankbarkeit
zu geben, mit Freunden beehrte,
so hätte es doch die Stille mit
sich gebracht, mir ^{Wiederholungs} ~~ein~~
Dank zu sagen. Die versäumnis
gewisser Formen, wird ~~verfüllt~~
~~es~~ Zurücksetzung für den Betreff
en, und daß die erwähnte Gesellschaft
solche Absicht gehabt hätte, das kann

ich doch nicht voraussetzen noch
 glauben. Nun, ~~und da~~ ^{da} die gesellschaft
~~wohl~~ ^{wohl} die Überzeugung sein mag
 das meine arbeit mit gewissenhaf-
 tigkeit verfaßt ~~ersucht~~, ^{anderer}
~~sich~~ auch wohl ^{durch selbe} ~~ihre~~ ^{Expedition}
 mancher vorschub ^{der selbe} ~~für~~ ^{der} ~~Ordnung~~
 und lehrreicher überblick
 der betreffenden Gegenden ihrer
 expedition geleistet wurde, so
 wäre die gelegenheit ~~ganz~~
 passend das versäumte nachzuholen
 auch wird wohl ^{auch} ^{dieselben Karte} ~~hoffen~~ ⁱⁿ
 ihrer eigenschaft zu der die der
 expedition mitgegeben wurde,
 nicht unerwähnt ~~bleiben~~
 Ich glaube mir es schuldig zu sein
 diese bemerkungen ^{mit der Bitte} ~~der~~ ^{mit} ~~mit~~ ^{selbst}
 selbe den Herrn Akademikern ~~zu~~



und so Krone gütigst ~~mittheilen~~
zu wollen, zur ^{Kemmer's} ~~Rechts~~ zu bringen.

~~Ich behalte mir etwas über meine~~
~~Leben~~
~~Lebensestellung und über meine~~
Erlaubnis seit der Zeit da wir uns
gesehen ^{behalte ich mir vor ein andermal}
umständlicher zu schreiben.
~~Im~~ Jahr 1850 bin ich ~~zum~~
ersten Custos der ^{Kiesiger} Universitätsbibl.
welche ^{ernannt worden} ~~angestellt~~, meine Stellung
ist angenehm, ^{und} meine ^{Rechtungen}
in Bezug auf ~~das~~ Sprache und
~~altersgemäße~~ ^{sonden} ~~den~~
Männern unserer nationalen
Wissenschaft mit ~~sehr~~ wenigen
Ausnahmen ^{angewandt} ^{wurden} ^{benutzt} ^{er}
Irene mit der Freundschaft der
sehr schätzbaren Herren ~~zu~~
~~hätten~~ ~~warum~~ ~~hätten~~
Wenn Du die Güte haben wirst mit
Deinen Juten mich zu erfragen so ist
ich dich um Nachrichten über Baer

